

SCREEN CONSENT

Digitale Sicherheit & Consent – Schutz
vor sexualisierter Gewalt im
digitalen Raum

Kostenlose Online-Fortbildung für pädagogische Fachkräfte der außerschulischen
Jugendbildung in Rheinland-Pfalz

Digitale Pubertät ist Pubertät. Freundschaften, Identität, erste sexuelle Erfahrungen – all das spielt sich heute genauso im Netz ab wie früher auf dem Schulhof und im Jugendtreff. Nur: Wo Nähe entsteht, entsteht auch Verletzlichkeit. Schutz, Begleitung und pädagogische Haltung brauchen dafür ein digitales Update.

Screen Consent denkt digitale Medienkompetenz und consent-basierte sexuelle Bildung nicht getrennt voneinander. Sondern als das, was sie sind, nämlich zwei Seiten derselben pädagogischen Aufgabe. Das Ergebnis ist keine Theorie-Fortbildung, sondern ein Werkzeugkasten für den Alltag: für Beziehungsarbeit, Krisenintervention, Dokumentation und Schutzkonzepte in Gruppen- und Hilfeprozessen – zugeschnitten auf die Realität außerschulischer Jugendarbeit.

- Digitale sexualisierte Gewalt erkennen – angemessen reagieren, ohne zu überfordern oder Vertrauen zu verspielen.
- Schützen, ohne einzusperren – Autonomie und digitale Teilhabe wahren, statt sie einzuschränken.
- Empowerment vermitteln – Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit im analogen wie digitalen Raum stärken.
- Im Ernstfall handlungssicher sein – medienpädagogisch, rechtlich und strukturell fundiert handeln.



Screen Consent – Digitale Pubertät mit Wissen, Schutz und Verständnis begleiten

Die Fortbildungsreihe Screen Consent besteht aus vier Modulen und wird online durchgeführt. Die Module sind nicht einzeln buchbar.

Modul 1 – Grundlagen Digitale Pubertät: Nutzungsverhalten und Rollenverhalten junger Menschen im Netz verstehen.

Modul 2 – Erscheinungsformen Digitale sexualisierte Gewalt erkennen: Formen, Dynamiken, Warnsignale.

Modul 3 – Prävention & Empowerment: Junge Menschen stärken, statt sie zu bevormunden.

Modul 4 – Intervention & Hilfe: Im Ernstfall wissen, was zu tun ist – und es auch tun können.

- ✓ Kostenfreie Teilnahme
- ✓ Vollständig online
- ✓ Teilnahmebestätigung
- ✓ Durchgeführt von Fachkräften des Instituts für Medienpädagogik und Kommunikation
- ✓ Modular aufgebaut und direkt in die Praxis übertragbar

Termine Herbst 2026

SC_1: 21.10. / 28.10. / 4.11. / 11.11. jeweils 9:00-12:00 Uhr online



https://gstoo.de/SC_1

SC_2: 19.11./ 26.11./ 3.12./ 10.12. jeweils 14:00-17:00 Uhr online



https://gstoo.de/SC_2

Die Fortbildung wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen, Familie und Jugend gefördert und vom Institut für Medienpädagogik und Kommunikation durchgeführt.



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES, FRAUEN,
FAMILIE UND JUGEND

